



Unternehmen der Stadt Ingolstadt *informieren*

GWG

Wildwiesen und Bienenwände

Naturschutz wird bei der GWG großgeschrieben



Wildbienenhotel: Viele Wildbienenarten leisten, ebenso wie die bekannten Honigbienen, wichtige Bestäubungsarbeit auf landwirtschaftlichen Nutzflächen und in privaten Gärten.

„Wohnen im Grünen“ ist ein Werbeslogan der Gemeinnützigen Wohnungsbau-Gesellschaft Ingolstadt GmbH (GWG). Doch was steckt genau dahinter?

Die Wohnungsbaugesellschaft legt sehr viel Wert auf modernen und ansprechenden Wohnraum und gleichzeitig auf großzügige und attraktiv gestaltete Außenanlagen und ein gepflegtes Wohnumfeld. Insgesamt umfassen die Außenanlagen rund um die Wohnhäuser etwa 45 Hektar, welche mit eigenem Personal bewirtschaftet werden. Den Mietern der GWG stehen im Außenbereich zwischen den Wohnhäusern viele Rückzugsmöglichkeiten und

Ruhezonen in parkähnlichen Anlagen zur Verfügung. Liebevoll gestaltete Spielplätze und innovativ angelegte Grünanlagen bereichern die Wohnumgebung und laden zum Verweilen ein.

Ökologische Projekte und Naturschutz

Darüber hinaus hat die „Gemeinnützige“ in den vergangenen Jahren viele ökologische Projekte aufgenommen und sieht hier eine ideale Ergänzung des Natur- und Artenschutzes in Verbindung mit dem Wohnungsbau. Wildwiesen zum Artenschutz

und als Naherholung im Wohngebiet, Dachbegrünungen, Wildbienenwände, Fledermausquartiere, Nistkästen, Vogelenschutzprogramme und die Verwendung torffreier Bioerde sind wichtige Themen der Außenanlagengestaltung bei der Gesellschaft.

Ein Zuhause für Fledermäuse

Einige unserer heimischen Wildtiere und Vogelarten, wie Mehlschwalbe, Mauersegler oder Fledermaus, haben sich im Laufe der Zeit als „Kulturfolger“ an den Lebensraum in der Stadt angepasst und richten ihre Nistplätze oft an den Fassaden und Dächern von Wohngebäuden ein. Dies birgt jedoch auch Gefahren, denn bei Sanierung, Abbruch oder durch Neubauten mit Glas- oder Metallfassaden verlieren viele Tiere ihren Lebensraum.

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, installiert die GWG an ihren Gebäuden Nisthilfen für die bedrohten Arten. Darüber hinaus wurden in den Außenanlagen rund 150 Nistkästen für Sperling, Meisen, Kleiber und Dohle aufgehängt. Der Erfolg dieser Maßnahmen ließ sich innerhalb kürzester Zeit messen, denn nicht nur bei den Wohnungen der städtischen Tochter, sondern auch in den Nistkästen herrscht alljährlich „Vollbelegung“. Durch die außergewöhnliche Gestaltung der Grünflächen und Naturschutzprojekte schafft die Gesellschaft eine besondere Aufenthaltsqualität und leistet damit einen nennenswerten Beitrag zum „grünen“ Erscheinungsbild der Stadt Ingolstadt.



Seltene Unterkunft: Solche Fledermausquartiere sind ein willkommenes Zuhause für die fliegenden Säugetiere, die an modernen Glas- und Metallfassaden oft nicht mehr nisten können.

Wohnen und Artenschutz: Solche Wildblumenwiesen der GWG dienen nicht nur der Naherholung, sondern sind auch ein wichtiger Lebensraum für Pflanzen und Tiere.

